



Sitzbett

RFH 14.200

Gebrauchsanweisung



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1. | Vorwort | 4 |
| 2. | Allgemeine Hinweise | 4 |
| 2.1. | Definition der Personengruppen | 4 |
| 2.2. | Sicherheitshinweise | 5 |
| 2.2.1. | Zeichenerklärung | 5 |
| 2.2.2. | Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber | 5 |
| 2.3. | Produktbeschreibung | 6 |
| 2.3.1. | Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 6 |
| 2.3.2. | Besondere Merkmale | 6 |
| 2.3.3. | Aufbau der Konstruktion | 7 |
| 2.3.4. | Liegeflächengrößen | 7 |
| 2.3.5. | Verwendete Werkstoffe | 7 |
| 2.3.6. | Produktkennung / Typenschild | 7 |
| 3. | Montage und Inbetriebnahme | 9 |
| 3.1. | Montage / Demontage der Liegefläche | 10 |
| 3.2. | Montage der Matratzenhalter | 10 |
| 3.3. | Montage der Holzteile | 10 |
| 3.4. | Aufrichter und Haltegriff | 11 |
| 3.5. | Elektrischer Anschluss | 11 |
| 3.6. | Funktionsprüfung | 11 |
| 4. | Betrieb des Sitzbettes | 11 |
| 4.1. | Funktionen | 11 |
| 4.2. | Antriebssystem | 12 |
| 4.3. | Synchronisation der Hubsäulen | 12 |
| 4.4. | Steuerbox | 13 |
| 4.5. | Fester Stand und Ortswechsel | 13 |
| 5. | Zubehör | 13 |
| 5.1. | Seitenblenden | 13 |
| 5.2. | Infusionshalterung | 14 |
| 6. | Reinigung und Desinfektion | 15 |
| 7. | Wartung des Sitzbettes | 15 |
| 7.1. | Vorschriften für Anwender | 15 |
| 7.2. | Vorschriften für Betreiber | 16 |
| 7.3. | Checkliste für Anwender | 17 |
| 7.4. | Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 | 18 |
| 8. | Fehler und deren Behebung | 21 |
| 9. | Entsorgung | 21 |

| | | |
|------------|---------------------------------|----|
| 10. | Ersatzteilliste | 22 |
| 10.1. | Ersatzteilliste Antriebstechnik | 22 |
| 10.2. | Ersatzteilliste Anbauteile | 22 |
| 11. | Technische Daten | 22 |
| 11.1. | Elektrische Daten | 22 |
| 11.2. | Umgebungsbedingungen | 22 |
| 11.3. | Abmessungen und Gewichte | 23 |
| 12. | Herstelleradresse | 23 |

1. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Mit dem Erwerb dieses Sitzbettes mit zweifacher Hubsäulenteknik haben Sie der Firma RFH - Rehatechnik GmbH Ihr Vertrauen entgegen gebracht, für das wir uns recht herzlich bedanken.

Das Bett hat das Werk in einwandfreiem Zustand verlassen und wurde selbstverständlich auf Funktionalität und elektrische Sicherheit überprüft.

Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf. Sie enthält wichtige Informationen für Betreiber und Anwender über alle Merkmale, die für eine sichere und komfortable Bedienung dieses Bettes nötig sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Rehabilitation und Pflege und hoffen mit unserem Produkt positiv dazu beizuragen.

2. Allgemeine Hinweise

Das Sitzbett RFH 14.200 ist ein aktives Medizinprodukt der Klasse I im Sinne der Verordnung (EU) 2017 / 745 (MDR).

Nur bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehlern kann es zu Gefährdungen kommen. Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäß Medizinprodukte-Betreiberordnung (MBetriebV). Nur so kann ein dauerhafter, sicherer Betrieb für Patienten, Anwender und Dritte gewährleistet werden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig durch und weisen Sie den Anwender in die Benutzung der Behandlungsliege gründlich ein. Übergeben Sie ihnen die Bedienungsanleitung.

2.1. Definition der Personengruppen

An dieser Stelle definieren wir die Personengruppen, die mit dem Produkt direkt oder indirekt zu tun haben:

Betreiber

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person (Krankenhaus, Alters- oder Pflegeheim), die das Seitenlagerungsbett anwendet oder den Auftrag zur Anwendung erteilt. Für die Einweisung des Produktes ist immer der Betreiber verantwortlich.

Anwender

Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Produktschulung autorisiert sind, am und mit dem Bett zu arbeiten. Dazu gehören Pflegemaßnahmen und therapeutische Tätigkeiten am Patienten. Anwender sind in der Lage, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

Patient

Patienten sind Personen, die durch ihren Gesundheitszustand in diesem Bett liegen und betreut werden müssen.

2.2. Sicherheitshinweise

Das Sitzbett entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Anforderungen der Gesetzgeber.

Setzen Sie das Bett nur in optisch und technisch tadellosem Zustand ein. Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise. Nur dann ist gewährleistet, dass Personen und Technik nicht zu Schaden kommen.

2.2.1. Zeichenerklärung



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Wichtiger Hinweis, Warnung vor einer Gefahrenstelle

2.2.2. Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber

Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise und bei einer bestimmungsgemäßen Benutzung ist die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gewährleistet. Das Sitzbett ist sowohl im klinischen als auch im häuslichen Bereich einsetzbar und wurde für ein maximales Patientengewicht von 185 kg ausgelegt.

Stellen Sie bitte vor dem Anschluss des Bettes sicher, dass die Spannung und Frequenz Ihres Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild entsprechen. Achten Sie bitte auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes für das Sitzbett. Die Netzanschlussleitung darf nicht durch die Mechanik des Bettunterbaus verlegt werden (Quetschgefahr).

Das Bett darf nur von sachkundigen und eingewiesenen Personen bedient werden! Stellen Sie sicher, dass Kinder nur unter Aufsicht Zugang zum Bett haben und dass während dessen Betrieb sich keine Kinder im Gefahrenbereich unter dem Säulenbett aufhalten! Das Bett ist zum Ortswechsel vorgesehen und für den Transport von Patienten geeignet.



Es muss unbedingt vermieden werden, dass Körperteile einer jeden Person über die Liegefläche hinausragen oder in den rückwärtigen Raum des Bettes gelangen. Die ausführenden Personen dürfen ihrerseits keine Körperteile in den rückwärtigen und unteren Verstellbereich des Bettes bringen. Beobachten Sie den Patienten genau, sollte er kollabieren, die Liegefläche sofort in die Ausgangslage bringen! Bei Stromausfall oder Defekt des Antriebes die Notabsenkung (beschrieben in Punkt 4.5) betätigen.

Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Bettes. Bei Fehlern oder Defekten ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren. Den Prüfplan finden Sie in Punkt 6.3.

2.3. Produktbeschreibung

Das Sitzbett ist ein vielseitiges Hilfsmittel zur Pflege und Rehabilitation und kann sich durch seinen Einsatz positiv beschleunigend auf das Therapieziel auswirken.

Das trifft besonders für folgende Krankheitsbilder zu: Apoplex, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Demenz, Wachkoma, Adipositas.

2.3.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Sitzbett ist nicht in Verbindung mit medizinischen Geräten zu betreiben, deren Anwendungsteile in natürliche oder künstliche Körperöffnungen des Patienten eingeführt sind.

Das Bett ist zum Ortswechsel vorgesehen und zum Transport von Patienten geeignet. Die sichere Arbeitslast beträgt 220 kg, das maximale Patientengewicht 185 kg.

Die Bedienung des Bettes darf nur durch eingewiesenes Personen erfolgen.

Das Bett ist für den mehrfachen Wiedereinsatz geeignet.

Diese Bedienungsanleitung definiert die Einsatzbedingungen des Sitzbettes, eine abweichende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

2.3.2. Besondere Merkmale

Das Sitzbett hat folgende, elektrisch betriebene, Funktionen:

1. Stufenlose elektrische Höhenverstellung von 46 cm bis 87 cm, jeweils Oberkante Liegefläche
2. Stufenlose elektrische Rückenlehnenverstellung von 0° bis 70° mit Matratzenrückzug
3. Stufenlose elektrische Beinteilverstellung von 0° bis 30°
4. Stufenlose elektrische Unterschenkelverstellung bis -50°

Die Höhenverstellung wird durch zwei Hubsäulen bewirkt. Die Bedienung der Hubsäulen erfolgt durch eine 4-Funktionen-Handbedienung, welche die Funktionen des Sitzbettes steuert.

2.3.3. Aufbau der Konstruktion

Das Sitzbett besteht aus den Baugruppen Fahrgestell mit Hubsäulen, Liegefläche, schwenkbare Seitenblenden und Kopf- und Fußteilblende.

Die Oberflächen der Schweißkonstruktionen sind pulverbeschichtet.

Das Fahrgestell ist auf 4 Lenkrollen Durchmesser 125 mm mit Totalfeststellung aufgebaut.

Ein Rad kann für längere Geradeausfahrten in der Richtung festgestellt werden.

Die Liegefläche beinhaltet die Antriebe für die Rückenteil- und Beinteilverstellung.

Die teleskopmäßig ausfahrenden Hubsäulen sind im Fahrgestell eingebaut und heben und senken die Liegefläche.

Die Matratze liegt auf Vollkern-Kunststoffplatten, die auf der Liegefläche, dem Rücken- und den Beinteilen montiert sind.

Das elektrische Verstellsystem ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für Patienten und Anwender ungefährlich. Es arbeitet mit 24 Volt Kleinspannung. Die Handbedienung und das Bedienungspanel arbeiten mit 9 Volt Steuerspannung.

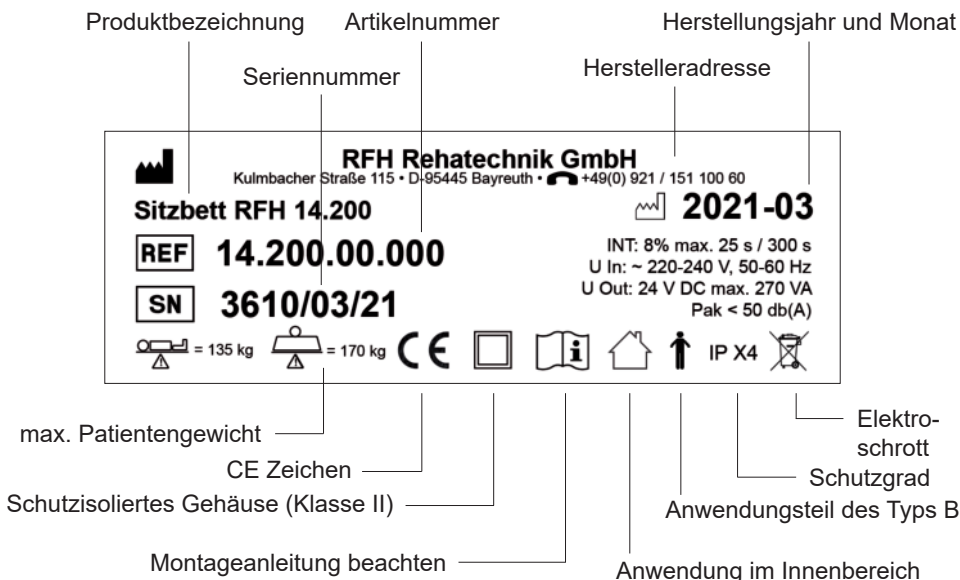
2.3.4. Liegeflächengrößen

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Standardausführung | 90 x 200 cm |
| Sonderausführungen | 100 x 200 cm 120 x 200 cm |

2.3.5. Verwendete Werkstoffe

Das Sitzbett ist zum Großteil aus Rechteck-Stahlprofilen gefertigt. Alle Oberflächen der verarbeiteten Metallteile sind entweder mit einer Polyester-Beschichtung veredelt oder je nach Einsatzgebiet galvanisch verzinkt oder verchromt. Die Seitenblenden sowie die Kopf- und Fußteileinlagen bestehen aus Vollkern-Kunststoffplatten. Alle relevanten Teile, mit denen der Körper des Patienten in Kontakt kommen könnte sind unbedenklich gegen Hautkontakt und wurden einer strengen Biokompatibilitätsprüfung unterzogen.

2.3.6. Produktkennung / Typenschild



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU declaration of conformity

Hersteller
Manufacturer

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115
D-95445 Bayreuth

einmalige Registrierungsnummer (SRN)
single registration number

noch nicht anwendbar
yet inapplicable

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

The manufacturer is entirely responsible for the exposition of this EU – declaration of conformity.

Basis -UDI-DI gemäß Anhang VI Teil C
Basis -UDI-DI defined in accordance to Annex VI
Part C

noch nicht anwendbar
yet inapplicable

Produkt- und Handelsbezeichnung
product- and trade code

SITZBETT RFH 14.200
sitting bed

Artikelnummer
product code

14.200.00.000



Klassifizierung laut Anhang VIII
Classification defined in accordance to Annex VIII

Risikoklasse I
risk category I

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU declaration of conformity

Der Hersteller versichert, dass das Produkt - erfasst in dieser Konformitätserklärung - der EU - Verordnung 2017/745 und der Richtlinie RoHS-II 2011/65 entspricht.

The manufacturer ensures, that the product - acquired by this declaration – corresponds to EU regulation 2017/745.

Werden Änderungen am Produkt durchgeführt, die nicht durch den Hersteller autorisiert sind, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

With alterations on this product, that aren't authorized by the manufacturer this declaration will lose its validity.

Der Unterzeichner handelt im Namen der RFH-Rehatechnik GmbH.

The signee negotiates in behalf of RFH-Rehatechnik GmbH.

Bayreuth, 22.03.2021



Jens Richter
Geschäftsführer / director

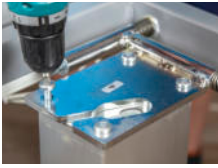


Rico Freund
Geschäftsführer / director

3. Montage und Inbetriebnahme

Das Sitzbett wird vom jeweiligen Vertriebspartner auf einer speziell dafür vorgesehenen Palette geliefert. Es ist bis auf die Stirnblenden und eventuelles Zubehör wie Aufrichter, Infusionsständer, Handbedienungshalter etc. komplett montiert und funktionstüchtig. Schneiden Sie die Haltebänder ab und heben Sie das Bett von der Palette. Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Montageanweisungen um den richtigen Aufbau und damit die volle Funktionstüchtigkeit des Gerätes zu gewährleisten.

3.1. Montage / Demontage der Liegefläche



Bei der Montage der Liegefläche sind bei allen Hubsäulen die vier Befestigungsschrauben einzuschrauben und die Stecker der Antriebskabel einzustecken. Bei der Demontage ist in der umgekehrten Reihenfolge vorzugehen.

3.2. Montage der Matratzenhalter



Die Matratzenhalter werden an den Rahmenteil von Rückenlehne und Unterschenkelauflage mit Linsenkopfschrauben M 6x16, Imbus Größe 4, angeschraubt. Durch die Langlöcher können sie individuell an die Breite der Matratze angepasst werden.

3.3. Montage der Holzteile

Nach dem Sie die Holzteile ausgepackt haben gehen Sie bei der Montage wie folgt vor:



Montage Kopfbrett:

Die Befestigungslöcher im Kopfbrett sind bereits vorgebohrt. Die mitgelieferten Befestigungsschrauben durch die Bohrungen des Kopfbrettes stecken und an den Bestigungslaschen des Bettrahmens behutsam verschrauben, um ein Einpressen der Schraubenköpfe und somit eine Beschädigung des Dekors zu vermeiden.



Montage Fußbrett:

Das Fußbrett ist in gleicher Verfahrensweise wie das Kopfbrett zu befestigen. Nach der Befestigung des Kopf- oder Fußbrettes (nur eine Seite zuerst montieren) sind die Seitenholme nach Einbau der Gleitstücke, wie nachstehend beschrieben, anzubringen.



Montage Stützrolle:

Am Fußbrett ist die Stützrolle in der dafür vorgesehenen Aussparung zu befestigen. Diese verhindert ein Aufsetzen des Fußbrettes auf den Boden bei Verwendung der Sitzposition des Bettes.

3.4. Aufrichter und Haltegriff



Aufrichter:

In den beiden kopfseitigen Ecken des Liegeflächenrahmens befinden sich die Aufrichteraufnahmen. Die eingearbeiteten Aussparungen dienen der sicheren Positionierung des Aufrichters. In eine der beiden Aufnahmen wird der Aufrichter mit seinem längeren Teil und dem Zapfen eingesteckt. Achten Sie darauf, dass sich der Zapfen komplett in der Aussparung befindet, nur so ist ein unbeabsichtigtes Wegschwenken des Aufrichters gewährleistet.



Haltegriff:

Die Länge des Haltegriffes lässt sich mit dem verstellbaren Gurtband zwischen Aufrichterrohr und Unterkante Griff von 35 bis 50 cm beliebig variieren. Das Gurtband ist zwischen den beiden Zapfen des Aufrichters einzuhängen um ein Abrutschen auszuschließen.

Achtung: Die maximale Belastbarkeit des Aufrichters beträgt 75 kg (dynamisch).

3.5. Elektrischer Anschluss

Die installationsseitige Absicherung darf 16 A nicht überschreiten. Wegen Quetschgefahr darf die Netzanschlussleitung nicht durch die Mechanik des Bettunterbaus verlegt werden. Es ist darauf zu achten, dass das Bett nicht auf dem Netzkabel steht. Vor dem Verschieben des Bettes muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden und das Netzkabel mit der Transporthalterung befestigt werden. Es ist nicht zulässig das Bett in explosionsgefährdeten Bereichen zu betreiben.

3.6. Funktionsprüfung

Führen Sie als Betreiber nach erfolgtem Aufbau des Sitzbettes eine gewissenhafte Funktionsprüfung gemäß den Betriebshinweisen in Kapitel 4 und den Wartungshinweisen in Kapitel 6.2. durch. Vor der ersten Inbetriebnahme sollte das Bett gereinigt und desinfiziert werden. Achten Sie darauf, dass die Kabel der Handbedienungen nicht in der Mechanik eingeklemmt oder anderweitig beschädigt werden.

4. Betrieb des Sitzbettes

4.1. Funktionen

Das Sitzbett ist mit einer Handbedienung und einem Bedienpaneel ausgestattet. Mit der Handbedienung werden folgende Funktionen des Bettes gesteuert:



| | |
|---------------|----------------------|
| Rückenlehne | Anheben und Absenken |
| Beinteil | Anheben und Absenken |
| Liegefläche | Anheben und Absenken |
| Unterschenkel | Anheben und Absenken |



Sicherheitsschlüssel ... Alle Funktionen der Handbedienung können mit dem Sicherheitsschlüssel einzeln gesperrt werden.



Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände wie z. B. Papierkorb, Beistelltisch, Stuhl usw. im Aktionsradius des Bettes befinden. Um Verletzungsgefahren zu vermeiden dürfen während der Betätigung der Verstellfunktionen weder Körperteile des Patienten über die Liegefläche herausragen noch Füße anderer anwesenden Personen auf dem Bettenuntergestell ruhen. Vor dem Verschieben des Seitenlagerungsbettes muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.

4.2. Antriebssystem

Das im Bett integrierte Antriebssystem der Firma Linak ist sehr robust und zeichnet sich durch eine lange Lebensdauer und geringe Störanfälligkeit aus. Trotz hoher Qualitätsstandards und Funktionsprüfungen kann es auch hier in seltenen Fällen zu Fehlfunktionen oder Ausfällen kommen. Wenn Sie als Anwender oder Betreiber erkennen, dass der Patient einer Gefährdung ausgesetzt werden könnte, ist das Antriebssystem sofort zu sperren. Ziehen Sie dazu den Netzstecker aus der Steckdose und sperren Sie am Bedienpaneel sämtliche Funktionen. Alle Antriebe sind mit einem Überlastschutz ausgestattet die eine Gefährdung des Patienten, des Anwenders sowie Dritter durch Überhitzung eines Antriebes ausschließen. Nach einer Abkühlungsphase sind die Antriebe wieder betriebsbereit. Die Dauerbetriebszeiten der einzelnen Komponenten finden Sie in den technischen Daten unter Punkt 10.1.

4.3. Synchronisation der Hubsäulen

Für den gleichmäßigen Betrieb des Sitzbettes müssen die zwei Hubsäulen in Abstimmung miteinander laufen. Dazu ist das Bett nach dem Aufbau komplett nach unten zu fahren bis die Motoren abschalten.

Dieser Vorgang ist mindestens einmal wöchentlich durchzuführen.

4.4. Steuerbox

Die Steuerbox CB20 übernimmt die Steuerung der elektrischen Bauteile des Sitzbettes. Die Zuleitungen zu den einzelnen Bauteilen müssen in die entsprechenden Anschlußbuchsen der Steuerbox, wie nachstehend beschrieben, eingesteckt werden.



Anschluß 1: Motor Rückenteilverstellung
Anschluß 2: Motor Höhenverstellung
Anschluß 4: Motor Beinteilverstellung
2. von links: Handbedienung
rechts: Netzkabel

Alle anderen Anschlußbuchsen sind verschlossen. Die LED-Anzeige auf der rechten Seite der Steuerbox leuchtet grün wenn die Box mit dem Stromnetz verbunden ist. Wenn keine Verbindung mit dem Stromnetz besteht wird das Bett über die in der Steuerbox integrierten Akkus betrieben. Ist die Ladung der Akkus erschöpft ertönt ein Pipton.

4.5. Fester Stand und Ortswechsel

Zur Sicherung der Standfestigkeit des Sitzbettes bei der Nutzung müssen alle vier Räder gebremst und für einen Ortswechsel wieder gelöst werden.



Rad gebremst - Hebel unten



Rad ungebremst - Hebel oben

5. Zubehör

5.1. Seitenblenden



Die Seitenblenden rasten in drei Positionen ein: oben, mittig und unten.

Durch Drücken des roten Knopfes wird die Arretierung gelöst und die Seitenblende kann in die gewünschte Position bewegt werden.



Arretierung der Seitenblende gelöst



Seitenblende Position unten



Seitenblende Position Mitte



Seitenblende Position oben



Seitenblenden bieten einen geeigneten Schutz gegen unbeabsichtigtes Herausfallen des Patienten, sind jedoch nicht geeignet, ein beabsichtigtes Verlassen des Bettes zu verhindern. Verwenden Sie nur originale Seitenblenden, die technisch einwandfrei und unbeschädigt sind. Die Auslösehebel sind vor jedem Einsatz auf Funktion zu prüfen. Verwenden Sie keine Matratzen, die höher als 25 cm sind, da sonst die erforderliche Übersteighöhe nicht mehr gewährleistet ist. Bei herabgelassenen Seitenblenden ist der Patient zu beaufsichtigen. Ein Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwerwiegende Folgen haben.

5.2. Infusionshalterung

Die Infusionshalterung kann unter Verwendung des mitgelieferten Adapters in eine der beiden innenliegenden Aufnahmen des Aufrichters eingesteckt werden. Die Höhe der Befestigungshaken für die Infusionsbeutel o.ä. kann individuell durch die Teleskopstäbe eingestellt werden.

6. Reinigung und Desinfektion



Vor Beginn der Reinigungsarbeiten ziehen Sie den Netzstecker. Dieser darf nicht mit Wasser oder Reinigungsmittel in Berührung kommen! Die elektrischen Bauteile dürfen keine äußeren Beschädigungen aufweisen. Ein Eindringen von Wasser oder Reinigungsmittel kann Funktionsstörungen und Schäden der elektrischen Bauteile zur Folge haben. Die Reinigung des Bettes ist nicht mit Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder ähnlichem zulässig. Verwenden Sie nur feuchte Tücher. Wenn Sie vermuten, dass Feuchtigkeit in einzelne Komponenten eingedrungen sein könnte, trennen Sie sofort das Bett vom Netz, markieren es als „DEFEKT“ und benachrichtigen Sie umgehend den Betreiber. Bis zur Instandsetzung darf das Bett nicht eingesetzt werden.

Reinigen und Desinfizieren Sie das Bett vor der Erstbenutzung und vor jedem Wiedereinsatz. Zur Reinigung sollte das Seitenlagerungsbett mit einem feuchten Tuch von Hand abgewischt werden. Als Reinigungsmittel empfehlen wir für Holz- und Kunststoffmöbel geeignete Reinigungs- und Pflegemittel.

Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel sind auch zulässig, sollten aber dermatologisch getestet sein.

Lösungs- und Scheuermittel sind nicht zulässig, da diese die Oberflächen des Bettes angreifen und beschädigen können.

Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Eine Liste der vom Robert-Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren und deren bestimmungsgemäße Anwendung ist unter www.rki.de zu finden.



Es dürfen keine organischen, säure- oder laugenhaltigen Lösungsmittel verwendet werden. Des Weiteren ist das Benutzen von Scheuermilch, Edelstahlpflegemittel, Putzwolle o.ä. nicht zulässig, um eine Beschädigung der Oberflächen zu vermeiden.

7. Wartung des Sitzbettes

Das Sitzbett ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen langen Zeitraum sicher funktioniert. Je nach Einsatzbedingungen und Einsatzort ist eine Lebensdauer von 10 Jahren und mehr erreichbar. Um auch nach mehrmaligen Wiedereinsatz, Auf- und Abbau, Transport und eventueller unsachgemäßer Behandlung sicherzustellen, dass für Mensch und Technik keine Gefährdungen entstehen, ist es dringend erforderlich die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten!

7.1. Vorschriften für Anwender

Neben den sicherheitstechnischen Prüfungen durch autorisierte Fachkräfte sind auch die Anwender für die Funktionstüchtigkeit des Bettes und die Sicherheit der Patienten verantwortlich. Eine Checkliste der zu prüfenden Teile und deren Zyklen finden Sie unter Punkt 6.3.



Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung und bei jeder Wartung vom ordnungsgemäßen Zustand des Säulenbettes. Bei Fehlern oder Defekten an den mechanischen oder elektrischen Bauteilen ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren.

7.2. Vorschriften für Betreiber

Die in den Kapiteln 7.3 und 7.4 beschriebenen Prüfungen, Bewertungen und Dokumentationen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden und sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten zu wiederholen.

Als Richtwert empfehlen wir je nach Einsatzbedingungen in eigener Verantwortung eine jährliche Prüfung, welche nach DIN EN 62353 auch gesetzlich vorgeschrieben ist.

7.3. Checkliste für Anwender

| FUNKTIONSPRÜFUNG | in Ordnung | defekt | Mängelbeschreibung |
|---|------------|--------|--------------------|
| Antriebssystem mit Handschalter: Alle Antriebe bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das: | | | |
| die Bettmechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet | | | |
| keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden | | | |
| die Anschlußkabel der Antriebe an der Kontrollbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Antriebsfunktion übereinstimmen | | | |
| die Antriebe ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen | | | |
| die Endlagenabschaltung der Antriebe einwandfrei funktioniert | | | |
| Manuelle Verstellungen: | | | |
| <i>Holzseitengitter:</i> Leichtgängiger Lauf in den Führungsschienen? Sicheres Einrasten in hochgestellter Position? Absenken erst nach leichtem Anheben der Seitenholme und Drücken des Auslöseknopfes möglich? | | | |
| <i>schwenkbare Seitenblenden:</i> Absenken der Seitenblenden durch Betätigen des roten Knopfes möglich? | | | |
| <i>Lenkrollen:</i> Sichere Bremswirkung? Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Better. | | | |
| SICHTPRÜFUNG | in Ordnung | defekt | Mängelbeschreibung |
| <i>Netzkabel:</i> keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen | | | |
| <i>Handschalter:</i> Kabel und Gehäuse frei von Beschädigungen? | | | |
| <i>Seitengitter:</i> Frei von Beschädigungen? | | | |
| Fester Sitz der Imbusschrauben an Kopf- und Fußbrett? | | | |

7.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 1 von 3

| | | |
|--|-----------|----|
| | Lfd.Nr.: | |
| Modellbezeichnung: | | |
| Serien- / Inventarnummer: | | |
| Steuergerät / Hauptantrieb: | | |
| ELEKTRISCHE MESSUNG | | |
| <p>Geräteableitstrom-Ersatzmessung gemäß EN 62353 Diese Messung muss mit geeigneten Geräten durchgeführt werden.</p> <p><i>Hierbei ist wie folgt vorzugehen:</i></p> <p>Das Netzkabel des Bettes in die Steckdose des Prüfgerätes einstecken. Die Sonde des Messgerätes an einem blanken, leitfähigen Teil des Liegeflächenrahmens, z.B. einer Schraube, anschließen. Für die Dauer der Messung alle Motoren durch Betätigung der Handbedienung aktivieren. Messvorgang am Gerät starten.</p> | | |
| Höchstwert (Gerät über 200 VA, Schutzklasse II, Typ B nach IEC 601) | | |
| | gemessen: | mA |

| FUNKTIONSPRÜFUNG | in Ordnung | defekt | Mängelbeschreibung |
|--|------------|--------|--------------------|
| Antriebssystem mit Handschalter: Alle Antriebe bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das: | | | |
| die Bettmechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet | | | |
| keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden | | | |
| die Anschlußkabel der Antriebe an der Kontrollbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Antriebsfunktion übereinstimmen | | | |
| die Antriebe ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen | | | |
| die Endlagenabschaltung der Antriebe einwandfrei funktioniert | | | |
| Manuelle Verstellungen: | | | |
| <i>schwenkbare Seitenblenden:</i> Absenken der Seitenblenden durch Betätigen des roten Knopfes möglich? | | | |
| <i>Lenkrollen:</i> Sichere Bremswirkung? Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Bettes. | | | |
| Rastomaten des Unterschenkelteils in Ordnung? | | | |
| SICHTPRÜFUNG | in Ordnung | defekt | Mängelbeschreibung |
| Keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen an den Netzkabeln. | | | |
| Sichere Verlegung und Befestigung der Kabel im Bett, so das ein Einklemmen oder Dehnen bei der Verstellung des Bettes nicht möglich ist. | | | |
| Ist die Zugentlastung des Netzkabels am Fahrgestell fest verschraubt? | | | |
| Sind die Gehäuse der Antriebe ohne Beschädigungen? | | | |
| Sind die Gehäuse und Kabel der Handschalter ohne Beschädigungen? | | | |
| Sind die Seitengitter ohne Beschädigungen? | | | |

| SICHTPRÜFUNG | | in Ordnung | defekt | Mängelbeschreibung |
|---|--|------------|--------|------------------------|
| Fester Sitz der Imbusschrauben an Kopf- und Fußbrett? | | | | |
| Ist die Mechanik ohne Beanstandungen, keine gerissenen Schweißnähte, verbogene Rahmenteile oder Beanstandungen am Aufrichter? | | | | |
| Sind alle Verbindungselemente wie Schrauben und Bolzen fest angezogen und die Sicherungssplinte vorhanden? | | | | |
| Sind alle Typen- und Hinweisschilder vollzählig und lesbar? | | | | |
| Ist die Bedienungsanleitung vorhanden? | | | | |
| Ist die Holzteile ohne Schäden, wie z.B. Absplittierungen oder Risse? | | | | |
| ZUSAMMENFASSUNG | | | | |
| Bett in Ordnung? | | ja: | nein: | |
| Bemerkungen: | | | | |
| Ort der Prüfung: | | | | |
| geprüft durch: | | Name: | Datum: | Unterschrift / Stempel |
| | | | | |

8. Fehler und deren Behebung



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Arbeiten am elektrischen Betriebssystem dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden! Änderungen, Neueinstellungen und Reparaturen am Bett, die nicht nach den in der Tabelle aufgeführten Hinweisen zu beheben sind, dürfen nur vom Hersteller direkt oder einer vom Hersteller autorisierten Werkstätte durchgeführt werden!

Treten Störungen während des Betriebes auf, ist das Fachpersonal des zuständigen Betreibers hinzuzuziehen. Anwender dürfen keinesfalls versuchen, Störungen an der elektrischen Anlage selbst zu beheben!

| Fehler | Maßnahme |
|---|---|
| Antrieb schaltet selbständig ab und zeigt keine Reaktion beim Betätigen des Schalters | zu lange Betriebsdauer → nach erfolgter Abkühlung wieder betriebsbereit |
| Keiner der Antriebe reagiert auf die Schalterbetätigung | Netzstecker gezogen → Verbindung mit dem Stromnetz herstellen, Steckdose und Sicherung prüfen. Funktionen gesperrt → am Bedienpaneel entsperren. Handschalterkabel auf Defekt prüfen und ggf. austauschen |
| Bett ist nicht mehr zu bewegen, aber Strom ist vorhanden. | Reset durchführen |
| Steuerbox piept bei Betätigung des Handschalters | Der Akku der Steuerbox ist leer → Verbindung mit dem Stromnetz herstellen (grüne LED leuchtet auf) und Akkus aufladen lassen. Die betätigte Funktion ist unzulässig und gesperrt → alle Funktionen in die Endlage herabfahren. |

9. Entsorgung

Ist das Bett nicht mehr vom Betreiber zu nutzen, muss eine fachrechte Entsorgung erfolgen.

10. Ersatzteilliste

10.1. Ersatzteile Antriebstechnik

| | |
|---|---------------|
| Steuerung CU20 6CH | 05.003.00.000 |
| Stromversorgung CP20 270W SKI | 05.003.00.101 |
| Batterieeinheit BA20 24 V / 1,2 Ah | 05.003.00.102 |
| Hubsäule BL1 400 Hub, 350 mm EB | 05.003.00.200 |
| Verstellantrieb Rückenteil Hall 200 Hub | 05.003.00.201 |
| Verstellantrieb Beinteil Hall 100 Hub | 05.003.00.202 |
| Antriebskabel Minifit-Minifit 1250 mm | 05.003.00.208 |
| Antriebskabel Minifit-Minifit 200 mm | 05.003.00.209 |
| Befestigungsschraube für Hubsäule BL1 | 05.003.00.210 |
| Handbedienung HL74 | 05.002.00.213 |

10.2. Ersatzteile Anbauteile

| | |
|---|---------------|
| Doppellenkrolle 100 mm mit Feststeller und Rückenloch mit Schraube mit Innensechskant | 18.001.00.009 |
| Patientenaufrichter | 11.017.00.000 |
| Triangelgriff für Patientenaufrichter | 11.017.00.001 |

11. Technische Daten

11.1. Elektrische Daten

| | |
|-----------|---------------------------|
| U in | 230 V / 50 Hz |
| I in | 3 A |
| U out | 60 V= / max. 280 VA |
| Int. | 10% max. 2 min. / 18 min. |
| Schutzart | IPX4 |

Das Bett muss bei der Lagerung immer mit dem Stromnetz verbunden sein, da sonst eine Tiefentladung der Akkus möglich ist.

11.2. Umgebungsbedingungen

| | |
|----------------------|---|
| Geräuschentwicklung | max. 48 dB(A) |
| Lagerungsbedingungen | Temperatur: min. +4°C / max. +50°C Luftfeuchtigkeit: min. 50% / max. 70% |
| Betriebsbedingungen | Raumtemperatur: min. +10°C / max. +40°C Luftfeuchtigkeit: min. 20% / max. 90% (nicht kondensierend) Luftdruck: min. 700 hPa / max. 1060 hPa |

11.3. Abmessungen und Gewichte

| Technische Daten | |
|--------------------------|---------------------|
| Gewicht | 90 kg |
| Außenmaß | L 206 cm / B 104 cm |
| Liegefläche | L 200 cm / B 90 cm |
| Liegeflächenhöhe maximal | 85 cm |
| Liegeflächenhöhe minimal | 45 cm |

12. Herstelleradresse

Das Sitzbett wird hergestellt von:

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Str. 115
D-95445 Bayreuth
Tel.: 0049-(0)921-151 100 60
Fax: 0049-(0)921-151 100 69

Herausgegeben von:

RFH - Rehathechnik GmbH
Kulmbacher Str. 115

D-95445 Bayreuth



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.
Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Stand 07 / 2021